

## Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 29. November 2010

Herr Bürgermeister Bernd Schaefer begrüßte die anwesenden Gemeinderäte, Frau Sabine Graser – Kühnle sowie drei Zuhörer.

### **Ehrungen von Blutspendern**

Der Blutspendedienst Baden –Württemberg hat die Gemeinde gebeten, verdiente Bürger von Mühlhausen im Täle für mehrfaches unentgeltliches Blutspenden zu ehren. Folgende Blutspender machten sich um das Wohl Anderer verdient, für die sie mit der Blutspender-Ehrennadel des Deutschen-Roten-Kreuzes ausgezeichnet werden. Es handelte sich dabei um:

Herr *Karl-Heinz Schwenk* – Ehrennadel in Gold für 10 maliges Blutspenden

Herr *Günther Aupperle* – Ehrennadel in Gold mit goldenem Lorbeerkranz für 25 maliges Blutspenden und

Herr *Gerhard Moll* – ebenfalls Ehrennadel in Gold mit goldenem Lorbeerkranz

Am Sitzungsabend konnte leider nur Herr Aupperle persönlich den Dank des Bürgermeisters sowie die Verleihungsurkunde mit Ehrennadel incl. eines kleinen Präsensts der Gemeinde in Empfang nehmen.

Der Bürgermeister nutzte den Rahmen und appellierte an alle, den Beispielen zu folgen und auch Blut zu spenden und damit Leben zu retten.

### **Bürgerfragestunde**

Ein Zuhörer machte die Verwaltung darauf aufmerksam, dass nicht alle Hauptwege auf dem Friedhof am 26.11.2010 gebahnt waren. Der Bürgermeister sagte zu, beim Bauhof nach dem Grund zu fragen und im Gremium wieder zu berichten.

Der gleiche Zuhörer sprach noch einmal die Erhöhungen der Gemeinde im Zuge der Haushaltskonsolidierung an. Die Erhöhung der Grundsteuern, Gewerbesteuer, Frischwasser und anders belastet die Einwohner und Gewerbetreibende sehr. Als Einsparung kam in der Gemeinderatssitzung am 25.10.2010 nur ein Vorschlag von der Gemeindeverwaltung. Den Gremiumsmitgliedern warf der Zuhörer vor, selbst keine Vorschläge unterbreitet zu haben. Ein Gemeinderat wies dies im Namen seiner Kolleginnen und Kollegen energisch zurück. Auch die Ratsmitglieder machen sich Gedanken über mögliche Einsparungen. Die Haushaltskonsolidierung sei mit den bisher gefassten Beschlüssen doch noch nicht abgeschlossen. Dies bestätigte auch der Bürgermeister. Das was am 25.10.2010 beschlossen wurde, war die erste Sofortmaßnahme, auf die auch das Landratsamt bestanden hat. Er verdeutlichte, dass

weitere konstruktive Beschlüsse folgen müssen und werden, um die Ausgaben der Gemeinde zu senken.

## **Vorstellung der Vorhaben und des Programms zu den 1150 – Jahr – Feierlichkeiten**

Ein Zuhörer machte die Verwaltung darauf aufmerksam, dass nicht alle Hauptwege auf dem Friedhof am 26.11.2010 gebahnt waren. Der Bürgermeister sagte zu, beim Bauhof nach dem Grund zu fragen und im Gremium wieder zu berichten.

Der gleiche Zuhörer sprach noch einmal die Erhöhungen der Gemeinde im Zuge der Haushaltskonsolidierung an. Die Erhöhung der Grundsteuern, Gewerbesteuer, Frischwasser und anders belastet die Einwohner und Gewerbetreibende sehr. Als Einsparung kam in der Gemeinderatssitzung am 25.10.2010 nur ein Vorschlag von der Gemeindeverwaltung. Den Gremiumsmitgliedern warf der Zuhörer vor, selbst keine Vorschläge unterbreitet zu haben. Ein Gemeinderat wies dies im Namen seiner Kolleginnen und Kollegen energisch zurück. Auch die Ratsmitglieder machen sich Gedanken über mögliche Einsparungen. Die Haushaltskonsolidierung sei mit den bisher gefassten Beschlüssen doch noch nicht abgeschlossen. Dies bestätigte auch der Bürgermeister. Das was am 25.10.2010 beschlossen wurde, war die erste Sofortmaßnahme, auf die auch das Landratsamt bestanden hat. Er verdeutlichte, dass weitere konstruktive Beschlüsse folgen müssen und werden, um die Ausgaben der Gemeinde zu senken.

## **Gemeinsame Gewerbeentwicklung Mühlhausen im Täle – Gruibingen**

Bei diesem Tagesordnungspunkt ging es dem Bürgermeister um eine grundsätzliche Vorberatung, ob und wie die Gespräche in Bezug auf eine gemeinsame Gewerbeentwicklung mit unserer Nachbargemeinde Gruibingen geführt werden sollen.

Die Signale des Gremiums waren deutlich. Man ist an einer gemeinsamen Entwicklung interessiert. Beide Gemeinden haben kleine Potenziale für eine Gewerbeansiedlung.

Diese Flächen gemeinsam zu entwickeln bis hin zur Vermarktung ist denkbar.

Zu klären galt es, ob diese grundsätzliche Gemeinsamkeit über den Zweckverband für Interkommunale Zusammenarbeit Gruibingen – Mühlhausen im Täle (IKZ) erfolgen oder die Gespräche über die Verwaltungen geführt werden soll. Dies dann mit vorherigen Diskussionen in den einzelnen Gemeindegremien oder z. B. einer gemeinsamen Klausurtagung beider Gemeinderäte.

Es wurde beschlossen, dass die vorbereitenden Gespräche zuerst im IKZ geführt und anschließend umfangreich in den Gemeindegremien diskutiert werden sollen.

Flächenmäßig geht es bei den Gesprächen um die Fläche hinter der Firma Huber, und dem Bereich am Sportplatz in Mühlhausen im Täle.

## **Annahmen von Spenden**

### Spende durch das AlbWerk

Auch im Jahr 2010 spendet das AlbWerk Geislingen den Städten und Gemeinden in ihrem Versorgungsgebiet für mildtätige oder gemeinnützige Zwecke. Die Gemeinde Mühlhausen i. T. wird in diesem Zuge mit einer Spende von **700,00 Euro** unterstützt.

Die Annahme von Spenden durch Gemeinden ist durch die Gemeindeordnung Baden-Württemberg geregelt. Im Interesse größtmöglicher Transparenz und zur Sicherung der Lauterkeit und Korrektheit der gemeindlichen Verwaltung soll über die Annahme einer Spende nicht ein Bediensteter entscheiden, sondern der Gemeinderat.

Neben der Annahme der Spende sollte der Verwendungszweck festgelegt werden. Die Gemeindeverwaltung schlägt vor, die Spende für den weiteren Ausbau der „Alten Molke“ zu verwenden.

### Spende von Steven Farion

Die Firma Weimper & Baumann gibt bekannt, dass Herr Farion auf die Bezahlung der angefallenen Arbeitszeit zur Herstellung und Montage des Glaskreuzes im Feuerwehrhaus Mühlhausen i. T. verzichtet hat und den Verdienst dem kath. Kindergarten zu Gute kommen lässt. Das Geld wurde der Gemeindeverwaltung überwiesen und an den Kindergarten weitergeleitet.

Der Gemeinderat stimmte der Annahme der Spende des AlbWerks in Höhe vom 700,- Euro zu und beschloss, die Spende für den weiteren Ausbau der „Alten Molke“ zu verwenden.

Der Gemeinderat nimmt von der Spende durch Herr Steven Farion über die Firma Weimper & Baumann zustimmend Kenntnis. Der Gemeinderat bedankt sich für die Spenden recht herzlich.

## **Berichte aus den Verbänden**

### **Bericht aus der Verbandsversammlung Abwasserverband Oberes Filstal vom 26.10.2010**

Folgende Punkte wurden beraten und beschlossen:

#### Feststellung der Jahresrechnung 2009

Die sich im Rechnungsjahr ergebende Umlageüberzahlungen von 11.404,95 € wird auf die Umlage 2010 gutgeschrieben.

### Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2011

Ansätze für Phosphatfällung, Schuldenreduzierung und Abdeckung Fehlbeträge. Keine wesentlichen Investitionskosten.

### Bericht über Klärschlambeseitigung / Alternative über eigenen Betrieb

Klärschlamm-trocknung → Ergebnis: NICHT wirtschaftlich. Beschluss: Vorerst keine Umsetzung.

## **Bericht aus der Verbandsversammlung Landeswasserversorgung vom 09.11.2010**

Folgende Punkte wurden beraten und beschlossen:

### Wahl des kaufmännischen Geschäftsführers

Der bisherige kaufmännische Geschäftsführer, Herr Eisele, wurde nach Ablauf der Wahlperiode in seinem Amt mit einstimmiger Wahl bestätigt.

### Ergänzungswahl zum Verwaltungsrat

Aufgrund des Ausscheidens einiger Mitglieder des Verwaltungsrates mussten die Positionen ergänzend neu besetzt werden.

In der Gruppe I wurde Frau Bürgermeisterin Isabel Fezer als Stellvertreterin von Herrn Oberbürgermeister Dr. Schuster gewählt.

In der Gruppe III musste ein Ersatz für die ausgeschiedenen Bürgermeister a.D. Hermann Hering (Albershausen) und Günther Frank (Eislingen) gefunden werden.

### Feststellung der Jahresrechnung

Die Verbandsversammlung hat die aufgestellte Bilanz zum 31.12.2009 mit einer Bilanzsumme von 179.243.643,45 € festgestellt.

### Anerkennung von Schlussabrechnungen

Die Investitionsmaßnahme Egauwasserwerk, veranschlagt mit 1.050.000 Euro wird mit 21.669,85 € überplanmäßigen Ausgaben abgeschlossen. Die Verbandsversammlung erkennt die Schlussabrechnung an,

### Beschlussfassung über die Ausführung von Vorhaben des Vermögensplans 2011

Gemäß der Verbandssatzung beschließt die Verbandsversammlung über die Ausführung von Vorhaben wenn die Gesamtkosten 1 Mio-€ überschreiten. Für zwei Maßnahmen hat die Verbandsversammlung die Ausführung beschlossen. (HL 3 und Zubringerleitung Ebersbach)

### Feststellung des Wirtschaftsplans

Der Wirtschaftsplan 2011 wurde von der Verbandsversammlung festgestellt. Verbunden mit dieser Feststellung ist eine geringe Erhöhung der Umlagen zur Deckung des Aufwands.

## **Bericht aus der Verbandsversammlung Schulverband „Oberes Filstal“ vom 22.11.2010**

Folgende Punkte wurden beraten und beschlossen:

Bericht über die Entwicklung der Ganztagesbetreuung im Ländlichen Bildungszentrum Frau Labsch, Verantwortliche für die Organisation der Ganztagesbetreuung gibt der Verbandsversammlung einen Überblick über die positive Entwicklung von Angeboten und Mittagsverpflegung.

Bericht über die Werkrealschule mit Außenstelle Wiesensteig  
Schulleiterin Frau Wilms berichtet über erste Erfahrungen mit der Werkrealschule auch in Hinsicht der Außenstelle Wiesensteig. Momentan wird dort auch noch die 9. Klasse unterrichtet und kann dort ihren Abschluss machen. Auch die Inanspruchnahme der Betreuungsmöglichkeiten und der Mittagsverpflegung wird sehr gut angenommen.

### Feststellung der Jahresrechnung 2009

Die Verbandsversammlung hat die Jahresrechnung 2009 festgestellt. Der Haushalt hat sich gegenüber den Planansätzen günstiger entwickelt. Die Baumaßnahme Sanierung der Schulsporthalle wurde im ersten Abschnitt ebenfalls kostengünstiger umgesetzt. Um eventuell anfallende Mehrkosten im zweiten Bauabschnitt 2010 abfangen zu können wurden jedoch Haushaltsreste gebildet, die dann den Umlagen 2010 zugutekommen. Im Verwaltungshaushalt ergeben sich Überzahlungen, die mit den Umlagen 2010 verrechnet werden. Im Vermögenshaushalt kommt es zu einer geringen Nachzahlung, weil nicht der Gesamtbetrag der Umlagen angefordert wurde.

### Gebühren für die Nutzung der Schulsporthalle.

Die Verbandsversammlung hat einer Gebührenerhöhung für die Nutzung der Schulsporthalle beschlossen.

### Neue Geschäftsführerin

Neue Geschäftsführerin ist Frau Stephanie Benz

## **Bericht aus der Verbandsversammlung Interkommunaler Gewerbepark Schwäbische Alb am 23.11.2010**

Folgende Punkte wurden beraten und beschlossen:

### Rechenschaftsbericht 2009

Der Rechenschaftsbericht wurde von der Verbandsversammlung festgestellt.

### Wirtschaftsplan 2011

Der Wirtschaftsplan 2011 wurde beschlossen.

### Breitbandversorgung

Es wurde über die Zurverfügungstellung einer Breitbandversorgung beraten. Bislang gibt es keine Versorgung mit Breitband. Hierzu muss eine Kostenschätzung aufgestellt

werden. Grundsätzlich wurde die Notwendigkeit anerkannt. Eine Beschlussfassung erfolgt nach Vorliegen weiterer Zahlen.

## **Bericht aus der Verbandsversammlung Interkommunaler Zweckverband Gruibingen-Mühlhausen i. T.**

Folgende Punkte wurden beraten und beschlossen:

### Photovoltaik und Blitzschutz

Das Gremium beschloss im Grundsatz, auf dem Dach der Kalthalle eine Photovoltaikanlage inkl. Blitzschutz zu installieren.

### Entwässerung Oberflächenwasser Bauhof

Das Gremium beschloss, dass die Entwässerung des Oberflächen- und Dachwassers übergangsweise / provisorisch direkt an den Kanal angeschlossen werden soll. Nach Vorliegen der Satzung zur Gesplitteten Abwassergebühr soll über alternative Entwässerungsmöglichkeiten beraten werden.

### LKW-Führerschein

Das Gremium beschloss, dass zwei Mitarbeiter des Bauhofs der Erwerb des LKW-Führerscheins ermöglicht werden soll. Die „Fahrschüler“ verpflichten sich im Gegenzug auf eine anteilige Rückzahlung der Kosten bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses innerhalb von 10 Jahren.

### Vergabe Elektroarbeiten

Der Vorsitzende hat die Vergabe nach einer beschränkten Ausschreibung für Elektroarbeiten am neuen Bauhofgebäude im Rahmen einer Eilentscheidung an die Firma. Elektro-Foissner vergeben.

## **Vorberatung und Information Albwasserversorgungsgruppe II am 09.12.2010**

Wichtigster Punkt wird sein und steht zur Beratung an:

### Bau oder Sanierung des Hochwasserbehälters Westerheim

Der in die Tage gekommene und für die Albwasserversorgungsgruppe II so immens wichtige Wasserhochbehälter ist marode. Innerhalb des Verwaltungsrates hat man sich Gedanken gemacht über eine mögliche Sanierung oder unter Umständen mit einem Neubau in unterschiedlichen Varianten. Hierzu hat am Mittwoch, 24.11.2010 eine Informationsfahrt nach Jettingen - Scheppach stattgefunden, um sich über einen Neubau in VA-Stahl-Bauweise zu erkundigen.

Der Gemeinderat nahm die Informationen aller Verbände zustimmend zur Kenntnis.



## **Bekanntgaben**

### Erschließungsbeitragsverfahren Kreuzäckerstraße II

Die Kommunalaufsichtsbehörde des Landratsamtes Göppingen hat die Prüfung der Widersprüche zum Erschließungsbeitragsverfahren „Kreuzäckerstraße II“ abgeschlossen. Es erfolgte eine rechtliche Würdigung durch das Kommunalamt. Im Ergebnis kann festgestellt werden, dass die erfolgte Veranlagung durch die Gemeinde Mühlhausen im Täle im Wesentlichen bestätigt wurde. Bei der Flächenberechnung ergaben sich Differenzen zugunsten der Widerspruchsführer, welche die Beitragssumme je m<sup>2</sup> senkt.

Der Bürgermeister stellte weitere Informationen, nach der Überprüfung durch den Rechtsanwalt Herrn Rauscher, in Aussicht.

### Sanierung der Mauerscheiben am Parkplatz hinter der Feuerwehr

Der Bürgermeister berichtete über den misslungenen Versuch der Firma Sante, die beschädigten Mauerscheiben am Parkplatz hinter der Feuerwehr zu sanieren. Bis Ende November 2010 sollte nun eine erneute Sanierung abgeschlossen sein. So wie jeder sehen kann, ist das bis dato nicht erfolgt. Vermutlich sind nun die zu niedrigen Außentemperaturen das Hindernis dafür. Die Mehrheit im Gremium ist für einen vollständigen Austausch der Mauerscheiben.

### Pflege des Kriegerdenkmals

Frau Burghardt ist es 2011 nicht mehr möglich, die Pflege des Kriegerdenkmals durchzuführen. Die Verwaltung sucht nun nach einer Nachfolgerin/ einem Nachfolger. Es wurde festgelegt, diese Aufgabe im Mitteilungsblatt auszuschreiben.

### Grünflächenpflege durch Familie Moll

Auch hier gibt es die gleiche Konstellation wie beim Kriegerdenkmal.

Die Familie Moll hat viele Jahre die Fläche der Straßenmeisterei am Autobahnzubringer für die A 8 gepflegt. Bürgermeister Schaefer spricht hier seinen Dank für die bisher geleistete Arbeit an die Familie Moll aus. Nun sind auch sie an die Gemeinde herangetreten, dass diese nach einer geeigneten Nachfolge sucht. Wird niemand für die Pflege gefunden, geht die Aufgabe zuständigkeitshalber zurück an die Straßenmeisterei. Wenn dieser Fall eintritt ist zu befürchten, dass die Fläche nur einmal im Jahr gepflegt wird und unser schöner, gepflegter Ortseingang der Vergangenheit angehören wird. Es wäre wünschenswert, wenn die Pflege lückenlos gesichert wäre. Insgesamt muss über die Pflege dieses Bereichs und auch des Lärmschutzwalls nochmals intensiv beraten werden. Eine Pflege nur durch den Bauhof ist aufgrund der mangelnden Personalkapazität nicht zu leisten.

### Ansiedlung eines Lebensmitteldiscounters

Schon mehrfach hat der Gemeinderat Anfragen von Lebensmittelmärkten beraten. Die letzte konkrete Anfrage wurde vom Gremium wegen zu hohen Erschließungskosten abgelehnt. Bei der Verwaltung ging von diesem Interessenten eine nochmalige Anfrage ein. Der Gemeinderat stimmte mit dem Bürgermeister überein, diese mit der gleichen Begründung wieder abzulehnen.

### Sperrung der Autobahn A 8

Wegen einer Sofortmaßnahme aufgrund akuter Verkehrsgefährdung muss bei geeigneten Witterungsbedingungen die Autobahn A 8 am Wochenende 04./05.12.2010 voll gesperrt werden. Dies bedeutet, dass ab der Anschlussstelle Mühlhausen im Täle die Fahrtrichtung nach Karlsruhe/Stuttgart gesperrt wird. Grund dafür sind abgesackte Schächte im Bereich der LKW- Fahrspuren. Dadurch ist die Verkehrssicherheit gefährdet und eine Sanierung muss sofort erfolgen. Der Gemeinderat nahm davon Kenntnis.

## **Sonstiges**

### Wanderwege auf Buch

Auf der Gemarkung Gruibingen und auf der Gemarkung Mühlhausen im Täle führen jeweils Wanderweg auf das Gewann Buch hinauf. Diese enden aber, bevor sie sich auf der Höhe treffen könnten. Um diese Lücke eventuell zu schließen wurde die Idee in beiden Gemeindegremien entwickelt, diese Wege miteinander zu verbinden. Das Helfensteiner Land könnte unsere Gemeinden bei diesem Vorhaben zur Erweiterung der Naherholungsmöglichkeiten unterstützen. Aus der Mitte des Gemeinderates wurde nachgefragt, in welchem Umfang die Wegeverbindung hergestellt werden soll, als Wander- oder Fahrweg? Der Bürgermeister informierte, dass lediglich ein Ausbau zur fußläufigen Nutzung angedacht ist, welcher mit Leberkies ausgebaut werden soll. Das Gremium sprach dem Schultes die Ermächtigung aus, die Angelegenheit mit dem Bürgermeister von Gruibingen und dem Helfensteiner Land anzustimmen und umzusetzen.

### Antrag auf Nutzung der Gemeindehalle und dem Bürgersaal

Der Verein AKZENT Hotels e. V. hat bei der Verwaltung Antrag auf Nutzung der Gemeindehalle und Bürgersaal am 18.04.2011 und 19.04.2011 gestellt. In diesem Zeitraum soll eine Gesellschafter Versammlung in der Halle mit Versorgung im Bürgersaal abgehalten werden.

### Anträge eines Einwohners

#### *a) Befreiung von der Hundesteuer für Jagdhunde*

An die Verwaltung wurde der Antrag gestellt, Jagdgebrauchshunde von der Hundesteuer zu befreien. Es wären zwei Hunde davon betroffen. Der Gemeinderat stellte diesen Antrag zurück, um alle Argumente gewissenhaft prüfen zu können.

#### *b) Leinenzwang für Hunde außerhalb des Ortes*

Als Weiteres wurde bei der Gemeinde Antrag gestellt die Polizeiliche Umweltverordnung dahingehend zu ergänzen, dass ein Leinenzwang für Hunde außerhalb des Ortes aufgenommen werden soll.

In der Sitzung wurde differenziert, dass der Gemeinde für die Waldgebiete keine Regelungsbefugnis zur Verfügung steht. Dies ist explizit im Landeswaldgesetz geregelt. Als „Lücke“ bleiben nur die Wiesen und Wege außer Orts. Nach gründlicher Diskussion wurde mehrheitlich beschlossen, den Leinenzwang außer Orts in die Polizeiliche

Umweltverordnung der Gemeinde Mühlhausen im Täle aufzunehmen. Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, eine dementsprechende Änderung der Hundesteuersatzung vorzubereiten.

### Schreiben eines Gemeinderates

#### *a) Schließung der Gemeindehalle in den Schulferien*

Die Mitteilung im Oberen – Fils – Boten über die zukünftige Schließung der Gemeindehalle während aller Ferien und die Reaktionen der Nutzer der Gemeindehalle bzw. Einwohner von Mühlhausen im Täle haben einen Gemeinderat veranlasst nachzufragen, aus welchen Gründen die Gemeindehalle geschlossen bleibt. Für den Sommer könnte er diese Regelung noch akzeptieren, aber für den Winter nicht.

Der Bürgermeister hat diese Entscheidung als Geschäft der laufenden Verwaltung getroffen, da er es aus organisatorischen und personaltechnischen Gründen für notwendig erachtet hat.

Das Thema wurde auf eine nichtöffentliche Vorberatung vertagt.

#### *b) Ablehnung des Antrages der Nachmittagsbetreuung der Nutzung der Küche der Feuerwehr durch den Feuerwehrausschuss*

Die Organisatorin der Nachmittagsbetreuung; Evelin Baumann, hat bei der Feuerwehr den Antrag gestellt, die Küche im Aufenthaltsraum der Feuerwehr freitags mittags für 1,5 Stunden zum Kochen mit den Kindern nutzen zu dürfen. Dieser Antrag wurde vom Feuerwehrausschuss abgelehnt.

Der schreibende Gemeinderat brachte sein Unverständnis über diese Entscheidung zum Ausdruck. Die Feuerwehr ist eine gemeindliche Einrichtung und sollte sich aus seiner Sicht zu solch einem Antrag positiv stellen.

### Kleine Verkehrsschau

Im Rahmen einer kleinen Verkehrsschau wurde ein provisorisches Parkverbot im Schönbachweg, bei der Firma Arnold angebracht. Anlass dafür war das Parkverhalten von Personen, die die Flächen ganztags als Park & Ride-Möglichkeit nutzen und von Arbeitnehmern der im Schönbachweg befindlichen Firmen. Eine Be- und Entladung von LKWs für die Gewerbebetriebe kann somit nur noch auf der öffentlichen Straße erfolgen. Diese Umstände führten oft dazu, dass die Anwohner den Schönbachweg nicht mehr passieren konnten.

Das Parkverbot ist nur zeitlich befristet Bis dahin wird die Wirkung der verkehrsrechtlichen Anordnung genauestens beobachtet.